Familienwanderung der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz im nahen Stubalmgebiet!

Die Hüttenwirte der Almgegend, die ihre Gäste vorbildlich betreuen, lassen keinen Zweifel aufkommen, daß die Wanderungen im Stubalmgebiet zu den romantischen Wegpassagen zu zählen sind. Ein zahlreiches Wandervolk, welches als erholsame Freizeitbeschäftigung dem Wandern in unserer Region huldigt und dabei die gut markierten Wanderwege im Stubalmgebiet frequentiert, liebt die vielfach bewaldeten, grasbewachsenen Berghügel, die zu gefahrlosen Wanderungen für die ganze Familie einladen. Es ist zurückblickend wohl schon lange her, daß auf Schusters Rappen von Maria Lankowitz aus die Stubalmregion erklimmen wurde, viel eher wird die vielbefahrene Stubalmstraße, die nicht zu Unrecht als kleine Panoramastraße bezeichnet wird, als Anreiseweg benützt, und im Zentrumsbereich des alten Almhauses nach allen Windrichtungen gewandert. Das Stubalmgebiet stellt ob seines uralten, zum größten Teil naturbelassenen Zustandes einen nicht zu unterschätzenden Fremdenverkehrsfaktor dar, der von einheimischen, sowohl auch von fremden Tagestouristen gerne aufgesucht wird. Diese Erholungslandschaft, von der örtlichen Bevölkerung aber viel zu wenig beachtet, findet eine besondere Wertsteigerung durch fremde Urlaubsgäste, die die unberührte Natur ganz anders einzuschätzen wissen.

Die Angebotspalette auf sportlichem Gebiet, die in Maria Lankowitz den Besuchern angeboten wird, ist in den letzten Jahren in allen Bereichen ausgeweitet worden, dazu zählt das Angebot einer Tageswanderung auf die Stubalm, die noch immer Anklang gefunden hat.

Die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz hat, als Familienausflug deklariert, schon öfter eine Almwanderung durchgeführt, die uns wieder mit den heimischen Gefilden vertraut machen sollte. Die kleine Anregung der Ausschußmitglieder, die Kernzone der Stubalm zu erwandern, fand deshalb innerhalb der Feuerwehr ein lebhaftes Echo, dabei konnte unsere Wandergruppe durch schönes Wetter begünstigt, problemlos unterwegs sein. Die großartige Weite zu genießen, und unbeschwert über die Urgesteinsmattenhügel zu wandern ist eine Erfahrung des modernen Menschen.

Der sanfte Weg der Erschließung unserer Almregion ist wohl schon lange gesichert, diese Erfahrung nützte auch die Familienwandergruppe bei ihrer Almwanderung, die über Hochgößnitz zur ersten Rast bei der „Gmoahütte“ führte.

Müde von der Traumwanderung, und mit ein bißchen Respekt vor den langen Wanderwegen, eilten unsere Gedanken zu unserer Raststation „Schatteisner“, wo kulinarische Köstlichkeiten der steirischen Alm bei einem Pikknik im Grünen auf uns warteten.

Der Wanderausflug auf die Almregion war aber auch ein geistiges Bekenntnis zu unserer schönen Naturlandschaft, die wir bei unserer Rast genießen konnten, und in diesem Einklang setzten wir unsere Wanderung Richtung Maria Lankowitz fort. Eine unverbrauchte Landschaft mit einem enormen Erholungswert war unser weiterer Begleiter, der die 20 Kilometer Wegstrecke kürzer scheinen und den Wanderrucksack vergessen ließ.

Die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz führte die Familienwanderung nach mehrheitlichem Wunsch in unsere nahe Almregion zur vollsten Zufriedenheit aller Wanderfreunde mit Kind und Kegel durch. Am Endziel, bei Gerhard Jandls Jausenstation in Puchbach, sammelte sich nach und nach das Wandervolk, wohl sichtlich müde und abgekämpft, aber mit Eindrücken gesättigt, die lange in uns nachklingen werden.

Die ganze Almwanderung wurde unter der Patronanz von Oberlöschmeister Johann Jandl als Kundiger aller Steige und Wege durchgeführt, er zeichnete aber auch für schönes Wandernetter, das ihm zu unserer Freude auch diesmal restlos gelungen war.

Franz Steinscherer